

Schulinterner Arbeitsplan für Latein als 2. Fremdsprache

Lehrbuch:	Campus A (6. Jahrgang – 1. Halbjahr im 9. Jahrgang, 7 Lektionen pro Schuljahr in den Jahrgängen 6-8)
Lektionen / Schuljahr:	6. Jahrgang: Lektionen 1-7 7. Jahrgang: Lektionen 8-14 8. Jahrgang: Lektionen 15-21
Erschließungsmethoden:	Pendelmethode, Unterstreichungsmethode (mit in der Fachgruppe festgelegten Symbolen), Einrückmethode
Anzahl der Klassenarbeiten:	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr in den Jg. 6-10 (sowohl bei drei- als auch bei vierstündigem Unterricht) 3 Klausuren pro Schuljahr Im 11. Jahrgang (Latein dreistündig)
Dauer der Klassenarbeiten:	45 min in der Lehrbuchphase (Jg. 6-9/1); 90 min in der Lektürephase (Jahrgänge 10-11)
Gestaltung der Klassenarbeiten:	Übersetzung eines zusammenhängenden Textes von in der Regel 40-75 Wörtern Aufgabenteil mit Aufgaben zur Text- und / oder Sprach- und / oder Kulturkompetenz Ab Jahrgang 9 verstärkt Aufgaben zur Textinterpretation Reine Übersetzungsarbeiten sind nicht zulässig Verwendung des Wörterbuches Stowasser in Klassenarbeiten ab Jahrgang 10 Alle an einer Klausur teilnehmenden Schüler arbeiten mit derselben Ausgabe des Stowassers
Gewichtung:	Bei Prosatexten: Übersetzung / Aufgabenteil im Verhältnis 2:1 Bei poetischen Texten: Übersetzung / Aufgabenteil 2:1 oder 1:1
Fehlergrenzen in der Übersetzung:	Bewertung „ausreichend“ bei 10 % – ca. 15 %

Von der Note „ausreichend“ ausgehend nach Möglichkeit lineare Verteilung der Notengrenzen

Notengrenzen im Aufgabenteil: Bewertung „ausreichend“ bei mindestens 40% der Rohpunkte (50%-Grenze möglich!)

Von der Note „ausreichend“ ausgehend lineare Verteilung der Notengrenzen

Vorbereitung von Klassenarbeiten: Die Schüler erhalten ca. eine Woche vor dem Termin der Klassenarbeit eine Lernliste

Lernzielkontrollen: Mindestens 3 bewertete Lernzielkontrollen zur Wortkunde und / oder Formenlehre („Vokabel-Tests“) pro Halbjahr

Gewichtung schr./mdl.: In Halbjahren, in denen zwei Klassenarbeiten geschrieben werden, im Verhältnis 50% : 50%

In Halbjahren, in denen nur eine Klassenarbeit geschrieben wird, im Verhältnis 40% : 60% (schriftlich : mündlich)

Schulinterner Arbeitsplan Latein Jg. 9

Schulinterner Arbeitsplan für den 9. Jahrgang					
Lektion/ Lektüre		Grammatik		Wortschatzarbeit	Kultur
Grammatikverteilung im Lehrbuch <i>Campus</i> : Start Jg. 9: Lek. 22 , Ausstieg nach Lek. 28.1	<i>Grammatik der Lektionen mit Priorität:</i>	„Notfallplan“	<i>Grammatik, die ggf. verkürzt behandelt werden kann:</i>	„Notfallplan“	
- Lek. 21.1, 21.2 - Lek. 23 - Lek. 24.2, 24.3 - Lek. 27, 28.1	- Konj. Impf/ Plqpf + Irrealis - (nominaler) abl. abs - Konj. Präs./ Perf.	- Schülerreferate zu Inhalten - Grammatik: Erarbeitung durch E-Texte der ausgelassenen Lektionen (mit anschließender vertiefender Übung)	- Lek. 20: Dat. finalis/ (in-) commodi - Lek. 21.3: gen. poss. + part. / Begehrsätze - Lek. 22.2, 22.3: Adverbial-, Konsekutiv-/	- Lernvokabular aus <i>Campus</i> - Wortschatz der ausgelassenen Lektionen: Es wird nach Ermessen der Lehrkraft eine Auswahl an Lehrvokabeln getroffen. Das Auswendiglernen dieser Vokabeln soll dennoch nicht kontextlos erfolgen, sondern durch gezielte	Der Aufbau der Kulturkompetenz vollzieht sich entlang der Lektionsthemen.

- Lek. 27.1	- Konj. im HS - relativ. Satzanschluss <u>Anmerkung:</u> Der Konjunktiv wird komplett anhand des Lehrbuchs erarbeitet.	- Wortschatz: z.B. Geschichten auf Deutsch schreiben lassen mit lateinischen Vokabeln integriert (Partner übersetzt den Text), eigene Merkhilfen/Eselsbrücken zu den Vokabeln erstellen, Texterschließung der T-Texte mithilfe der W-Listen...	Finalsätze, Prädikativum - Lek. 25.2: Adverbien aus Adjektiven - Lek. 26.2, 26.3: Steigerung der Adjektive	Wortschatzarbeit unterstützt werden. - Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch (Die Anschaffung des neuen Stowassers zu Beginn des 9. Jahrgangs durch die Schüler ist über die Lernmittelliste geregelt). Klassenarbeiten noch <u>ohne</u> Wörterbuch!	
-------------	---	--	--	---	--

Schulinterner Arbeitsplan Latein Jg. 10

Schulinterner Arbeitsplan für den 10. Jahrgang			
Lektüren bzw. Autoren	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
1. Halbjahr: Übergangslektüre (z.B. Nepos, Phaedrus, Hygin, Gellius, Caesarius von Heisterbach, Passagen aus der Vulgata oder der Legenda Aurea)	<p>WORTSCHATZ: Autorenspezifisches Vokabular (z.B. Lernlisten/ Annotationen)</p> <p>- Einüben der Arbeit mit dem Wörterbuch. Verwendung des Stowassers in Klassenarbeiten erlaubt. Die Angaben in den Klammern beziehen sich auf <i>Campus</i>:</p> <p>GRAMMATIK: nd-Formen, nd + esse (Lek. 29.2, 30.3, 30.4)</p> <p>(Semi-) Deponentien (Lek. 30.1, 30.2)</p> <p>PFA, PFA + esse im Acl (Lek. 28.2)</p>	<p>STILMITTEL: z. B. Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Trikolon</p> <p>TEXTMERKMALE: textsorten-, autoren- und gattungsspezifische Merkmale (z.B. auktoriale Erzählweise bei</p>	<p>Biografien der gelesenen Autoren und weiterer Persönlichkeiten (Aeneas, Caesar, Augustus)</p> <p>Sklavenfrage Imperium Romanum Architektur Amphitheater Theater Aquädukte Erziehung Pompeji Straßensystem</p>

<p>2. Halbjahr: Caesar, de bello Gallico (dazu mind. eine Klassenarbeit)</p>	<p>Steigerung der Adverbien (<i>Lek. 29.1</i>)</p> <p>Futur II</p> <p>fieri</p> <p>oratio obliqua</p> <p>Die Grammatikarbeit erfolgt lektürebegleitend anhand von Übungsmaterial unter Verwendung der Systemgrammatik <i>Grammadux</i></p> <p>zusätzlich: Die Durchführung eines Grammatikrepetitorium ist möglich</p>	<p>Caesar)</p>	<p>Militärwesen Leben in der Provinz Geschlechterrollen Ständegliederung <i>cursus honorum</i></p> <p>Prieser und Orakel Gründung einer römischen Stadt Triumphzug einzelne röm. und griechische Götter einzelne Mythen (Odysseus, Europa, Daedalus und Ikarus)</p>
---	--	----------------	---

Vorschlag zum schulinternen Curriculum Latein Jg. 11

Schulinterner Arbeitsplan für den 11. Jahrgang			
Lektüren bzw. Autoren	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>1. Cicero (Rede oder rhetorisches bzw. staatstheoretisches oder philosophisches Werk)</p> <p>2. Augusteische Dichtung</p> <p>Bitte beachten: Es dürfen nicht dieselben Werke ausgewählt werden, die laut jeweils gültigen Hinweisen zum Zentralabitur in der Sekundarstufe II gelesen werden!</p>	<p>WORTSCHATZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwortschatz von ca. 1000 Wörtern - autoren- und themenspezifischer Aufbauwortschatz nach Maßgabe der Originallektüre <p>GRAMMATIK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konjunktiv im Relativsatz (final, kausal, konsekutiv) - Ablativus und Genitiv Qualitatis 	<p>STILMITTEL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Hyperbaton, Ellipse, Metapher, Trikolon, Personifikation (Benennen und in ihrer kontextbezogenen Funktion erklären) <p>TEXTMERKMALE:</p> <ul style="list-style-type: none"> textsorten-, autoren- und gattungsspezifische Merkmale 	<p>PRIVATER U. ÖFFENTLICHER RAUM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>otium</i> und <i>negotium</i> - Liebe und Erotik <p>KÜNSTLERISCH- KULTURELLER RAUM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung (z.B. Rhetorikausbildung) <p>KERNBEGRIFFE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>otium cum dignitate</i> - <i>amor</i> - <i>dignitas</i> - <i>humanitas</i>

	<p>METRIK:</p> <ul style="list-style-type: none">- Metrische Analyse poetischer Texte (hexametrische Dichtung)- Sinnadäquates Vorlesen von Texten (Prosa und hexametrische Dichtung)		
--	--	--	--